Orchestervereinigung Calmbach

Erfolgreiche Teilnahme am D1-Kurs des Blasmusik-Kreisverbands Calw

Nach einer langen coronabedingten Pause konnten in den Osterferien 20 JungmusikerInnen aus dem Kreis Calw gemeinsam mit zahlreichen Ausbildern und Betreuern den Lehrgang mit der Abschlussprüfung zum D1-Abzeichen durchführen. Darunter war auch ein Musiker aus den Reihen der OVC-Jugendkapelle: Lukas Großmann mit dem Schlagzeug.

Lukas Großmann erreichte eine hervorragende Punktzahl beim D1-Lehrgang des Blasmusik-Kreisverbandes Calw.

Beim Lehrgang, der von Ostermontag bis Freitag in der Jugendherberge Herrenwies stattfand, standen Instrumentalunterricht, Theoriestunden, Gehörbildung, Orchesterproben und Ensemblespiel auf dem Programm. Am Ende waren dann eine Theorieprüfung und eine praktische Prüfung in Form eines Vorspiels abzulegen. Dabei erreichte Lukas eine hervorragende Leistung mit 93 von 100 Punkten. Dazu gratulierte ihm die OVC ganz herzlich. Bei einem kleinen internen Abschlusskonzert wurden am Ende die Urkunden und Nadeln an die Teilnehmer übergeben.

T.H.

Königliches Kurtheater Bad Wildbad

Himmlisch: Himmelfahrt im Königlichen Kurtheater

Schirmherr Justus Frantz spielt Beethoven

Große Freude empfinden wir, wenn am 26. Mai Justus Frantz wieder im Kurtheater in Wildbad Beethoven die Ehre gibt. Justus Frantz, der Pianist, der weltweit bekannt ist für hinreißendes Klavierspiel und beseeltes Dirigieren seiner Orchester.

Liebe, Leidenschaft und Zärtlichkeit sind zu spüren, wenn er spielt. Er ist Bad Wildbad und dem Kurtheater sehr verbunden. Als Schirmherr des Fördervereins Kurtheater finden immer wieder seine Benefizkonzerte zugunsten des Kurtheaters in Wildbad statt, wie zum Beispiel im Oktober 1990 mit Werken von Mozart, Beethoven, Chopin, im November 1993 oder im Mai 2012 mit „Mozarts Reise nach Prag“. Jetzt an Himmelfahrt, am 26. Mai um 16 Uhr, ist es erneut soweit! Sein Spiel am neuen Flügel des Kurtheaters steht ganz im Zeichen Beethovens. Bereiten Sie sich und vielleicht Ihren Freunden himmlische Stunden beim Lauschen des Konzerts von Justus Frantz im Königlichen Kurtheater an Himmelfahrt. Karten gibt es bei der Touristik Bad Wildbad, im Internet (Reservix) und an der Abendkasse im Theater.

Die nächsten Veranstaltungen sind am Samstag, 28. Mai, 16 Uhr: Ballettschule Keltern – Ballett – „Schulaufführung“ und am Sonntag, 29. Mai, 16 Uhr: Brandheiß – BigBand – „Von Swing bis Schlager“

Astrid Liebehenz

Elf-Uhr-Gottesdienst

Am Sonntag, 22. Mai findet der nächste „Elf-Uhr-Gottesdienst“ in der Evangelischen Kirche in Calmbach statt. Emanuel Ruccius-Rathgeber, der als neuer verantwortliche Pfarrer das ehrenamtliche Mitarbeiterteam dieses Gottesdienstes unterstützt, wird zum Thema: „baden gegangen“ seine Predigt gestalten. Der CVJM und die evangelische Kirchengemeinde Calmbach laden herzlich zum Gottesdienst ein. *U.M.*

GESCHÄFTLICHES

Maifest in der Ludwig-Uhland-Residenz

Kürzlich nutzte die Leitung der Ludwig-Uhland-Residenz, Inga Käppler, wieder mit ihren Mitarbeitern die Gelegenheit und veranstaltete in den Räumlichkeiten der Tagespflege ein Maifest.

Von links: Inga Käppler, Dieter Pross und Lisa Epting.

Inga Käppler begrüßte die Kunden der Tagespflege, der Pflegewohnungen sowie der ambulant betreuten Wohngemeinschaft mit dem Maigedicht „Grüß Gott du schöner Maien“. In froher Runde verbrachte man bei Kaffee, Kuchen und selbstverständlich auch mit einer Maibowle den Nachmittag. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Chantal Schildknecht, die donnerstags immer den Singkreis für die Kunden der Ludwig-Uhland-Residenz leitet, umrahmte das Fest mit einigen Mai- und Frühlingsliedern, bei denen die Gäste alle kräftig mitsangen. Die Kunden der Ludwig-Uhland-Residenz freuen sich schon auf die nächste feierliche Veranstaltung. *pm*

GESCHÄFTLICHES

Wolga-Kosaken zu Gast im Kurhaus Bad Wildbad

„An den Ufern der Wolga“ – unter diesem Motto steht ein festliches Friedenskonzert mit dem Ensemble Wolga-Kosaken am Freitag, 27. Mai, um 19 Uhr im Kurhaus Bad Wildbad.

Mächtige Stimmen werden die Gäste in das alte Russland entführen. Mit grandioser Stimmgewalt, tiefschwarzen Bässen und klaren Tenören sowie virtuosen Instrumentalsolisten präsentieren die Wolga-Kosaken ein ausgewähltes Programm aus russischen und ukrainischen Liedern. Die Leitung liegt seit Jahren in den bewährten Händen von Alexander Petrow, der auch mit erklärenden Worten in deutscher Sprache durch das Programm führt. Die Künstler haben alle ukrainische Wurzeln.

„Die Wolga-Kosaken machen schon seit mehreren Jahren Halt bei uns in Bad Wildbad. Nach einer längeren Pause freuen wir uns nun, die Künstler mit ihrem Friedenskonzert wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Gerade in diesen Zeiten ist es schön zu sehen, dass Musik auch grenzübergreifend zum Frieden aufruft und Menschen verschiedener Herkunft vereint. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Tourist Information oder an der Abendkasse erhältlich“, sagt Stefanie Dickgiesser, Geschäftsführerin der Touristik Bad Wildbad GmbH. *pm*

Fußball

Sonntag, 15 Uhr: FV Wildbad – FV Öschelbronn

Lange Gesichter beim FVW, denn für das Team von Ralf Metzler besteht nur noch eine rein mathematische Chance auf den Verbleib in der Kreisliga Pforzheim. Zu viele vermeintliche letzte Chancen gab man aus der Hand und steht mittlerweile auf dem drittletzten Platz mit 9 zu vergebenden Punkten und 8 Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. Auch wenn man meint, nach dem 2:5-Sieg in Dietlingen wäre der Knoten geplatzt, ist dies definitiv zu spät gewesen. Nun gilt es, im vorletzten Heimspiel der Spielzeit nochmals einen sauberen Abschluss hinzubekommen und wie letzte Woche, mit Spaß am Sport nochmals einen Dreier gegen die bereits gesicherten Gäste aus Öschelbronn einzufahren.

Sonntag, 13 Uhr: FV Wildbad II – SV Ottenhausen

Auch das Team um Erkan Aydinoglu hat wenig zu lachen. Erkämpfte man sich in der Rückrunde tatsächlich die Chance eines Relegationsplatzes um den Aufstieg in die B-Klasse, gab man diese beim 1:1 gegen den Tabellenletzten aus der Hand und muss nun auf einen Patzer der zweiten Garde aus Ellmendingen hoffen. Doch bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt und man muss sich nun zunächst gegen den Tabellenneunten aus Ottenhausen unter Beweis stellen.

Sonntag, 15 Uhr: Spfr. Feldrennach I – SG Oberes Enztal I

Die erste Mannschaft der SG Oberes Enztal muss am Sonntag in Feldrennach antreten. Die dortigen Sportfreunde werden sicherlich zuversichtlich in diese Partie gehen, denn die SG war in den letzten Jahren oft ein dankbarer Gegner. Meist konnte sich die Straubenhardter Elf, mitunter sogar recht deutlich, durchsetzen. Dass das OE-Team aber keineswegs chancenlos ist, verdeutlichen folgende Daten: In der Heimtabelle belegen die Spfr. Feldrennach nur den 14. von 16 Plätzen, in der Rückrunde konnten sie erst 11 Punkte sammeln und die Defensive ist mit 79 Gegentoren die drittschlechteste. Das OE-Team hingegen hat sich in diesem Jahr deutlich stabilisiert (sie belegt Platz 8 in der Rückrundentabelle) und punktet inzwischen auch auswärts. Insofern stehen die Chancen nicht schlecht, die bislang schlechte Bilanz gegen die Sportfreunde am Sonntag aufzupolieren.

Sonntag, 15 Uhr: SV Hohenwart – SG Oberes Enztal II

Eine fast unlösbare Aufgabe wartet am Sonntag in Hohenwart auf die SG. Der SV führt souverän die Tabelle an und hat die Meisterschaft, und damit auch den Aufstieg in die B-Klasse, sicher. Ohne Niederlage ist die Hohenwarter Mannschaft bisher durch die Saison gekommen, lediglich vier Unentschieden musste sie „akzeptieren“. Auf dem Papier scheint die OE-Elf chancenlos zu sein. Dass dem jedoch in der Realität nicht unbedingt so sein muss, weiß auch Benny Kecks Mannschaft, die zuletzt am vergangenen Sonntag in Calmbach überzeugen und einen Auswärtssieg feiern konnte. Mit einem ähnlich überzeugenden Auftreten in Hohenwart könnte sie auch dem Spitzenreiter Probleme bereiten und vielleicht mit einem Teilerfolg in ihrem letzten Saisonspiel für einen guten Abschluss der Spielzeit sorgen.

Elektropokalfliegen des MBV Bad Wildbad auf dem Aichelberg

Die Elektro-Pokal-Teilnehmer nach der Siegerehrung mit Pokalen und Urkunden.

Die Flugsaison der Bad Wildbader Modellflieger ist voll im Gang – da wurde es Zeit, den Elektro-Pokal auszufliegen. Das Wetter zeigte sich trotz „kalter Sophie“ von seiner warmen Seite und brachte Temperaturen im shortstauglichen Bereich zu Tage. Nur der Wind war, entgegen der Vorhersage, etwas böig, sodass die kleineren und leichteren Flugmodelle mitunter etwas zu kämpfen hatten.

Elektro-Pokal bedeutet, dass alle Flächen-Flugmodelle mit Elektroantrieb, die schwerer als 500 Gramm sind, teilnehmen dürfen. Somit war das Teilnehmerfeld vom Altersspektrum wie auch von den Modelltypen her sehr heterogen. Vom einfachen Schaumflieger mit Propellerantrieb über das HighEnd Voll-Carbon-Wettbewerbsmodell bis hin zum vorbildgetreuen „Youngtimer“ mit einklappbarer Elektro-Impeller-Turbine, war alles vertreten.

Das Reglement ist bewusst einfach gehalten, damit alle Modelltypen nahezu gleiche Chancen haben. Nach dem Start muss das Modell nach genau drei Minuten Flugzeit ein markiertes Tor in Bodennähe durchfliegen. Danach müssen noch zwei Kunstflugfiguren gezeigt werden, bevor eine möglichst punktgenaue Landung im festgelegten und vom Vorstand persönlich, kunstvoll ausgemähten Landefeld den Wertungsflug abschließt. Abweichungen bei Zeit oder Zielgenauigkeit bedeuten Punktabzug.

Nach vier Wertungsdurchgängen wird der schlechteste Durchgang gestrichen und so die Gesamtpunktzahl ermittelt. Hier wurde das hohe Niveau deutlich, auf dem die Jugend fliegt. Der erstplatzierte Jugendliche Yannic Lux war mit seiner Punktzahl nur einen Hauch schlechter als der Sieger in der Seniorenklasse. Zweiter der Jugendklasse war Samuel Baumann gefolgt von Fabian Haag. Bei den Erwachsenen konnte Thomas Kek die höchste Punktzahl für sich verbuchen, gefolgt von Thomas Lux und Rainer Kembügler.

Vorstand Ulrich Kappler bedankte sich bei der Siegerehrung bei allen Teilnehmern und Helfern für die reibungslose und faire Durchführung des Wettbewerbs. Nach der Siegerehrung gab es dann beim gemeinsamen Grillen noch viele Gespräche und Fachsimpelei. Alle Teilnehmer waren einer Meinung darin, dass durch sein offenes, einfaches aber dennoch anspruchsvolles Reglement, der Elektro-Pokal das Wettbewerbs Highlight in der Flugsaison ist. *R.K.*

Daniel Baumann beim Handstart seiner ASW17 mit Elektro-Klapp-Impeller (Spannweite 4,40 Meter). Auf dem Rasen ist das Landefeld zu erkennen.

Frauenhaus Calw

Telefon 07051–78281. Zufluchtsstätte für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder.

TV Calmbach – Tischtennis

Mo Müller schafft Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften

Mo Müller (TV Calmbach) freut sich über die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft der Leistungsklasse Herren C.

„Natürlich habe ich mir etwas ausgerechnet, aber dass es dann auch klappt mit der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften, macht mich sehr stolz“, resümierte der 15-jährige Mo Müller nach dem erfolg-reichen, kräftezehrenden Turnier. Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Leistungsklassen im Herren-C-Einzel in Stutensee im Landkreis Karlsruhe gelang es dem noch jugendlichen TVC-Spieler ins Halbfinale des Turniers einzuziehen, und sich das Ticket für die nationalen Titelkämpfe in Schwarzenbek (40 Kilometer entfernt von Hamburg) zu sichern.

In der Vorrunde machte Mo Müller mit seinen drei Widersachern kurzen Prozess. Gegen Lio Pardela (TTC Mühringen), Jan Okorafor (SpVgg Hainstadt) und Wulf Kaschkat (TTV Bühlertal) gewann der TVC’ler jeweils ganz sicher mit 3:0-Sätzen. Die Begegnung im Achtelfinale war für Mo Müller das Schlüsselspiel. Gegen den routinierten ehemaligen Verbandsliga-Crack Günter Maier (TSV Mimmenhausen) tat sich der TVC-Youngster lange Zeit sehr schwer, ehe am Ende ein hauchdünner 11:9-Sieg im Entscheidungssatz ins Protokoll geschrieben werden konnte. Dagegen zauberte Mo Müller im Viertelfinale. Beim 11:7, 11:6 und 11:8-Triumph über Max Richter vom FC Kollnau ließ der Enztäler seinem Kontrahenten keine Chance und machte somit die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften klar. Aus dem baden-württembergischen Tischtennis-Verband dürfen nämlich alle vier Semifinalisten die Reise in den Norden antreten. Im Halbfinale fehlte es Mo Müller dann etwas an Konzentration, so dass der Calmbacher gegen den clever agierenden Tim Pflieger vom TTSV Kenzingen mit 11:13, 9:11 und 6:11 die Segel streichen musste.

Tim Pflieger war es auch, der im Achtelfinale die Träume des zweiten beim Turnier angetretenen TVC-Akteurs Carsten Knöller zunichte machte. Nachdem der Enztäler mit einer soliden 2:1-Bilanz die Vorrundengruppe als Erster abschloss, kam für den 53-jährigen TVC’ler in der Runde der letzten 16 das Aus. Den Titel des Baden-Württembergischen Meisters bei den Herren C sicherte sich Maximilian Bill vom SSV Schönmünzach, der im Endspiel den Kenzinger Tim Pflieger in vier Sätzen niederrang. *C.K.*

Pflegestützpunkt im Landkreis Calw

Wir beraten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenfrei und neutral. Unsere Kontaktzeiten: Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr; Donnerstag: 14 bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon: 07051-160329.

Geistlicher Impuls

Dennoch oder gerade trotzdem ?

In unseren Tagen steht vieles auf dieser Welt Kopf! Krieg, Hunger, zerbrochene Beziehungen, Streit, Ärger, Geldsorgen, Arbeitslosigkeit, Lästern und vieles mehr bestimmen oft unseren Alltag. Gedanken, Sorgen und Nöte, die es schon zur Zeit von Jesus gab.

Dort wird ein Schriftgelehrter auf Jesus aufmerksam, weil Jesus auf viele Fragen und Herausforderungen jener Zeit, tiefe und befriedende Antworten geben konnte (nachzulesen im Markusevangelium 12). Jesus bekommt Fragen gestellt von Menschen, die wissen wollen, was und wie er über grundlegende Dinge denkt. Deshalb wird ihm die Frage gestellt, was das wichtigste Gebot sei; Jesus antwortet folgendes:

„Ihr sollt den Herrn, unseren Gott, von ganzem Herzen lieben, mit ganzer Hingabe, mit eurem ganzen Verstand und mit all eurer Kraft. Ebenso wichtig ist das andere Gebot: ›Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.‹ Kein anderes Gebot ist wichtiger als diese beiden! Markus 12, 30 + 31

Wenn jeder von uns diese Verse im Herzen erfassen würde, wenn wir erkennen würden, dass GOTT, der Allmächtige, mit uns in Beziehung leben will, dann wären unser ganzes Denken und unser Wesen erfüllt mit Gottes Gegenwart und seinem Frieden. Dann würden andere Menschen spüren, dass dieser EINE in uns lebt, der uns verändert, erneuert und hilft. Mir kam ein Text in den Sinn, der mich immer wieder herausfordert und bestärkt, dennoch oder vielleicht gerade trotzdem dranzubleiben:

Menschen sind unvernünftig, unlogisch und selbstbezogen – liebe sie dennoch!

Wenn du Gutes tust, wird man dir versteckte selbstsüchtige Motive unterstellen – tu dieses Gute dennoch!

Wenn du erfolgreich bist, wirst du falsche Freunde und wirkliche Feinde haben – suche den Erfolg dennoch!

Das Gute, das du heute tust, wird morgen vielleicht schon vergessen sein – tu es dennoch!

Wenn du ehrlich und offen bist, wirst du verletzlich sein – sei es dennoch!

Menschen lieben Außenseiter, aber sie folgen den Erfolgreichen – folge diesem einen Außenseiter dennoch!

Was du in Jahren aufgebaut hast, kann über Nacht zugrunde gehen – baue dennoch auf!

Menschen brauchen Hilfe, aber sie können über dich herfallen, wenn du ihnen zu helfen versuchst – hilf ihnen dennoch!

Wenn du der Welt dein Bestes gibst, wird man dir vielleicht einen Fußtritt dafür geben – gib es dennoch!

Letztendlich ist dann alles eine Angelegenheit zwischen dir und Gott. Sowieso war es nie eine Angelegenheit zwischen dir und anderen.

Mutter Teresa, Kalkutta

Lassen wir uns darauf ein, Gott den ersten Platz in unserem Leben zu geben (wenn Sie nicht wissen, wie das geht, dann melden Sie sich gerne bei mir), um dann zu spüren, dass ER unser ganzes Sein ausfüllt, auffüllt mit seiner Kraft, seiner Liebe, seiner Hingabe, seiner Freude, seinem Frieden und vielem mehr? Dann wird sichtbar, wozu wir fähig sind, weil wir mit uns im Reinen und im Frieden sind: andere Menschen wahrzunehmen, zu lieben, wertzuschätzen und unsere eigenen Bedürfnisse hinten anzustellen.

Was wäre, wenn wir ALLE anfangen würden, hier zu investieren – in unseren Nächsten, unseren Partner, unsere Familie, unsere Arbeitskollegen, Menschen mit denen wir unterwegs sind? Einfach alle, die mir heute „der Nächste“ sind – gerade die, die mich herausfordern!?
Das würde unsere Welt verändern. Es gäbe keinen Hunger mehr, weil wir teilen würden; es gäbe keinen Krieg mehr, weil wir den anderen genauso lieben würden wie uns selbst; es würde keine Ungerechtigkeit mehr geben, weil unser Denken auf Gerechtigkeit ausgerichtet ist; es würde weniger Beziehungsdramen geben, weil mein Wunsch wäre, den Bedürfnissen meines Gegenübers mit Liebe und Wertschätzung zu begegnen ... Was wäre wenn ...!? Diese Frage stelle ich Ihnen heute und ermutige Sie: Suchen Sie Gott und nehmen Sie ihn in Ihr Herz auf, dann wird ER in Ihnen sein und Ihr Wesen verändern! Dann werden Ihnen, wie im Text oben beschrieben, Dinge möglich sein, die bisher unvorstellbar waren.

Ja, Gott von ganzem Herzen lieben, kann unglaubliche Folgen haben! Lassen Sie sich von Gott lieben und lieben Sie zurück – dann ist alles möglich!

Mit den besten Wünschen – trotzdem oder dennoch dranzubleiben – herzlichst *Ihre Beate Kunz, Diakonin*

Kinderfußballtag in der Wilhelmschule

Auch in diesem Jahr fand der Kinderfußballtag an der Wilhelmschule statt, an dem die Dritt- und Viertklässler von einem professionellen Fußballtrainer angeleitet wurden. Die Schule bedankte sich abschließend ganz herzlich bei allen Sponsoren des erlebnisreichen Tages.

Und so hat Sophia aus der 4a den Kinderfußballtag erlebt: „Am Mittwoch, den 27. April ging meine Klasse, die 4a, zusammen mit der Klasse 4b zur Turnhalle, um Fußball zu trainieren. Kevin, der Trainer aus Stuttgart, stellte sich vor. Als nächstes suchte sich jeder einen Partner, um verschiedene Übungen zu machen wie zum Beispiel Passen und Dribbeln. Nach einer kleinen Trinkpause spielten wir unser erstes Spiel. Dafür bildeten wir vier Mannschaften, bei denen 4a und 4b gemischt waren. Jedes Team musste gegen die anderen drei Teams spielen. Zum Schluss gab es einen Pokalsieger. Schließlich fragte Kevin uns, was uns am meisten gefallen hat und wir verabschiedeten uns.

Später im Unterricht bekamen wir von unserer Klassenlehrerin eine Urkunde für unsere Teilnahme. Das Training hat mir sehr gut gefallen, weil ich viele neue Fußballtricks gelernt habe und es mir Spaß gemacht hat.“ *Sophia, Klasse 4a*

Kirchen und religiöse Gemeinschaften

Bad Wildbad – Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 22. Mai 2022
18.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Löffler

Montag, 23. Mai 2022
19.00 Uhr Konfi-Start-Abend, LHH

Dienstag, 24. Mai 2022
18.00 Uhr Musik zum Feierabend, 30 Minuten Musik in der Stadtkirche mit Ann-Elin Rieger, Klarinette und Regina Böpple, Orgel

Mittwoch, 25. Mai 2022
19.30 - 21.00 Uhr glauben. leben. feiern. Thema: Pfingsten, LHH mit Kornelia Heidt, Erzieherin und Theologin

Donnerstag, 26. Mai 2022– Christi Himmelfahrt –
9.15 Uhr Gottesdienst, Pfr. Scharr

Sprollenhaus

Sonntag, 22. Mai 2022
10.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Scharr

Pfarrbüro: Tel. 2563; Kirchenpflege: Tel. 2696
Weitere Infos auf www.wildbad-evangelisch.de

Aichelberg – Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 22. Mai 2022
10.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Löffler
zeitgleich findet die Kinderkirche statt

Donnerstag, 26. Mai 2022 – Christi Himmelfahrt
10.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kohnle

Pfarrbüro: Tel. 07081-2563; Kirchenpflege: Tel. 07081-2696

Calmbach – Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 22. Mai 2022
11.00 Uhr Elf-Uhr-Gottesdienst mit Pfarrer Ruccius-Rathgeber

Montag, 23. Mai 2022
18.45 Uhr ökum. Friedensgebet in der Kirche
19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 24. Mai 2022
17.00 Uhr Trauergruppe für Eltern im Gemeindehaus

Donnerstag, 26. Mai 2022
10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen im Rahmen des Sägeräckerlesfest in Höfen

Freitag, 27. Mai 2022
19.30 Uhr Jugendcafé des CVJM (UG Gemeindehaus)

Gemeindebüro: Höfener Straße 13, Calmbach.
Öffn.-Zeiten: Montag und Freitag 8 bis 11 Uhr, Mittwoch 14 bis 16 Uhr.
Telefon 7234, E-Mail: Pfarramt.Calmbach@elkw.de

Höfen – Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 22. Mai 2022
9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Scharr

Evang. Pfarramt Höfen, Liebenzeller Str. 4, 75339 Höfen.
Pfarrer Emanuel Ruccius-Rathgeber, E-Mail: Emanuel.Ruccius-Rathgeber@elkw.de Öffnungszeiten: Montag von 10-12 Uhr und Donnerstag von 16-18 Uhr. Telefon 07081-5236, Pfarramt.hoefen-enz@elkw.de

Liebenzeller Gemeinschaftsverband Gemeinde Calmbach

Sonntag, 22. Mai 2022
10.30 Uhr Gottesdienst

Freitag, 27. Mai 2022
9.30 Uhr Krabbelgruppe

Anmeldung zu den Veranstaltungen über gottesdienst@lgv-calmbach.de oder telefonisch unter 07081 6303.
Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.lgv-calmbach.de

Katholische Seelsorgeeinheit

St. Bonifatius Bad Wildbad mit St. Augustinus Enzklösterle und St. Martinus Calmbach mit St. Franziskus Höfen

Sonntag, 22. Mai 2022 – 6.S.d.O. –
8.30 Uhr Enzklösterle Wortgottesfeier
10.00 Uhr Calmbach Eucharistiefeier
11.15 Uhr Wildbad Eucharistiefeier + Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Dienstag, 24. Mai 2022
9.15 Uhr Calmbach Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. Mai 2022
19.00 Uhr Calmbach Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 26. Mai 2022 – Christi Himmelfahrt –
10.00 Uhr Wildbad Eucharistiefeier

Freitag, 27. Mai 2022
17.30 Uhr Wildbad Rosenkranzgebet

Pater Paul Kalarickal, Tel. 07081-9551-10 oder 9551-16
E-Mail: pailythomas.kalarickal@drs.de

Diakon Günter Duvivier, Tel. 07081-796630
E-Mail: diakon@posteo.de

Kath. Pfarramt St. Bonifatius, 75323 Bad Wildbad, Blumenthal-Promenade 1, Tel. 07081-9551-0, E-Mail: stbonifatius.wildbad@drs.de
www.se-obereenz.drs.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Martinus, 75323 Calmbach, Albert-Schweitzer-Str. 3, Tel. 07081-7481, E-Mail: stmartinus.calmbach@drs.de
www.se-obereenz.drs.de
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9.00 bis 11.00 Uhr.

Enzklösterle – Ev. Kirchengemeinde

Sonntag, 22. Mai 2022
9.30 Uhr Konfirmation mit Pfr. Kohnle
Kinderkirche (9.30 – 10.30 Uhr)

Donnerstag, 26. Mai 2022
9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Kohnle

Nähere Informationen dazu im Schaukasten, auf der Hompage der Gemeinde oder im Pfarramt, Telefon 07085-7293.

Gemeinde für Christus Enzklösterle

Sonntag, 22. Mai 2022
10.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 26. Mai 2022 – Himmelfahrt –
10.00 Uhr Gottesdienst

Hirschtalstraße 22, 75337 Enzklösterle, Ansprechpartner: Stephan Heck, Telefon: 07085-9204517, www.enzkloesterle.gfc.onl

Neuapostolische Kirchengemeinde

Calmbach, Badstraße 7

Sonntag, 22. Mai 2022
9.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 26. Mai 2022
10.00 Uhr Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit Stammapostel Schneider. Übertragung aus Künzelsau

Kinder- und Jugendförderverein „Pusteblume“ startet wieder durch

Ökomobil als rollendes Naturschutzlabor

Mit zwei Veranstaltungen in einer einzigen Woche startete der Kinder- und Jugendförderverein „Pusteblume“ in die „neue Zeit“ mit wieder zugelassenen Veranstaltungen: Mit einem Spielplatz-Treff im „Flößerpark“ und mit einer interessanten Präsentation mit dem Ökomobil des Regierungspräsidiums Karlsruhe als gut ausgestattetes und rollendes Naturschutzlabor.

Entdeckt hatte Sabrina Theurer-Bott, die neue Vorsitzende des Vereins „Pusteblume“, das kostenlose Angebot des Regierungspräsidiums Karlsruhe bei einem Spiele-Messebesuch in Stuttgart und sofort eine Termin-Vormerkung für Calmbach veranlasst, die jetzt mit dem Besuch des Ökomobils im Flößerpark realisiert wurde. Mit der coronabedingt noch begrenzten maximalen Teilnehmerzahl von 14 Kindern im Alter zwischen sechs und zehn Jahren, die sich voller Spannung dazu einfanden und damit zwei Stunden lang zu kleinen „Naturforschern“ wurden. Angeleitet von der Agrarbiologin Juliane Zimmermann und der Naturpädagogin Charlotte Backes unter der Assistenz von Jessica Rothenberger und Franziska Omlas als Absolventinnen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Eingefunden im „Flößerpark“ hatten sich auch Beatrice Kist und Silke Kappel von der „Pusteblume“.

Mit dem Aufstellort des Ökomobils im „Flößerpark“ und damit am Zusammenfluss der Großen Enz mit der Kleinen Enz stand die Präsentation unter dem Thema „Gewässer“. Nach einer Einweisung durch Juliane Zimmermann in das Verhalten während der beiden folgenden Stunden wurden die Kinder, ausgerüstet mit Stiefeln, vor ihrem Abstieg zum Ufer eines Seitenarms der Kleinen Enz in kleinen Gruppen mit Schalen und Pinseln ausgestattet, um die Wassertiere beim Einfangen mit Keschern nicht zu verletzen. Unter dem Vordach des Ökomobils hatten die Kinder dann die Möglichkeit, die Kleintiere näher zu betrachten und ihr Verhalten zu beobachten. Die Kleineren mit Lupen und die Größeren mit Mikroskopen und verbunden mit interessanten Informationen der Expertinnen des Ökomobils, ehe die Kleintiere wieder ins Wasser zurückgebracht wurden. *Heinz Ziegelbauer*

Das Ökomobil des Regierungspräsidiums Karlsruhe machte Station im „Flößerpark“ in Calmbach.

Voller Begeisterung gingen die Kinder an einem Seitenarm der Kleinen Enz beim Calmbacher „Flößerpark“ mit Keschern auf die Suche nach kleinen Wassertieren, die sie anschließend mit Lupen und Mikroskopen betrachten konnten.

Schuldnerberatung

Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald

Die offene Sprechstunde im „Haus der Diakonie Oberes Enztal“ in der Häberlenstraße 18, in Calmbach, findet bis auf weiteres nicht statt. Alle Beratungsangebote sind weiterhin verfügbar. Wir bitten um telefonische Rücksprache unter Telefon 07051 92487218 oder per E-Mail an p.koch@diakonie-nsw.de

Blasmusik unter freiem Himmel

Kreisjugendorchester im Wildbader Kurpark

Musik und Unterhaltung bei schönstem Sommerwetter gibt es dieses Wochenende auf der Bühne im Wildbader Kurpark beim Trinkhallenplatz.

Am Samstag um 11 Uhr macht das Kreisjugendorchester Calw hier Station. Im Repertoire der jungen Musiker unter der Leitung von Julia Köstlin aus Neubulach finden sich unter anderem „Stand by me“, „Dance Monkey“, „Sing Hallelujah“ oder „Can’t touch this“. Das Kreisjugendorchester Calw ist ein Projektorchester mit Jungmusikerinnen und -musikern im Alter zwischen 15 und 27 Jahren aus den Musikvereinen und Kapellen des Kreisverbandes Calw. Diesen Samstag, 21. Mai, gibt das Ensemble ein Wanderkonzert. Erster Halt ist Bad Wildbad, danach geht es weiter nach Bad Liebenzell (13 Uhr, Konzertmuschel im Kurpark) und Altensteig (16 Uhr, Schlossberg/Bergsteige). Der Eintritt ist frei.

Kurkonzert der Stadtkapelle am Sonntag

Am Sonntag, 22. Mai ab 11 Uhr nutzt die Stadtkapelle Wildbad die Bühne der Konzertmuschel im Kurpark, um ihre Gäste mit einem Kurkonzert zu erfreuen. Die Mitwirkenden unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Martin Koch präsentieren ihr vielseitiges Repertoire für Blasmusik-Orchester. *G.O.*

Zwergenschlossbasar findet wieder statt

Nach zweijähriger coronabedingter Pause findet dieses Jahr endlich wieder der überregional bekannte „Zwergenschlossbasar“ in Calmbach statt. Das Organisationsteam, bestehend aus den Elternbeiräten des Goßweiler-Kindergartens, ist aktuell gemeinsam mit der Kindergartenleiterin Angelika Seyfried fleißig an der Planung. Der Termin steht schon fest: Der Basar rund ums Kind findet am Samstag, 25. Juni, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Örtlich gibt es eine Neuerung, so findet der Zwergenschlossbasar erstmals in der Enztalhalle in Calmbach statt.

Für alle eine neue Herausforderung, aber auch mit deutlich mehr Platzangebot für den Verkauf von Baby-/Kinderkleidung, Spielsachen und vielem mehr. Und noch eine Änderung wird es geben: Der Verkauf und die Abrechnung laufen über die Basarlino-App. Selbstgemachte Kuchen, Torten und Waffeln versüßen den Einkauf und mit einer leckeren Tasse Kaffee oder einem Gläschen Sekt kann man den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Das Team freut sich auf viele Besucher und wird in den kommenden Wochen über weitere Details informieren. *pm*

Kinder-und Jugendhospizdienst der Malteser im Landkreis Calw

Wir begleiten Familien in denen ein Kind oder ein Elternteil eine lebensverkürzende Erkrankung hat. **Kontakt: 0170 5555465 • www.malteser-calw.de**